

12.03.2012

Pro Sulzbach bohrt beim Militär-Flughafen nach

"Was passiert mit dem ehemaligen Flugplatzgelände im Bereich des Arboretums, das zur Sulzbacher und Schwalbacher Gemarkung gehört?" Das fragt die Fraktion Pro Sulzbach und fordert in einem Antrag an die Gemeindevertretung, dass der Gemeindevorstand in Abstimmung mit der Stadt Schwalbach überlegen soll, welche Nutzung sinnvoll ist.

Der Bereich des ehemaligen Militärflugplatzes mit dem unter Denkmalschutz stehenden Hangar ist zurzeit im Flächennutzungsplan noch als Sondergebiet "THW – Technisches Hilfswerk" ausgewiesen. Diese Nutzung ist aber nicht mehr gegeben. Möglicherweise soll die bundeseigene Fläche veräußert werden. Deshalb ist es nach Ansicht von Pro Sulzbach sinnvoll, dass sich die Kommunen Sulzbach und Schwalbach mit der Frage befassen und ihre Überlegungen möglicherweise in einen Änderungsantrag für den Regionalen Flächennutzungsplan einmünden lassen. Damit – so Pro Sulzbach – soll verhindert werden, dass man im Falle eines Eigentumswechsels mit irgendwelchen Nutzungsrechten "überrollt" wird und man dann "hektisch reagieren muss".

Pro Sulzbach beantragt zudem, dass zur Sicherung des vorhandenen Feuchtbiotops notwendige Pflanzmaßnahmen unterstützt werden. Von der Vereinigung "Freunde des Arboretums" werde immer wieder beklagt, dass durch unzureichende Pflegemaßnahmen die Erhaltung dieses besonderen Feuchtbiotops gefährdet sei, da der Bereich völlig zuwächst.

Der Antrag von Pro Sulzbach wurde an den Planungs- und Bauausschuss und an den Sozial-, Umwelt- und Kulturausschuss überwiesen.

© 2012 Frankfurter Neue Presse